

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:3.3.2**

<b>Körperschaft</b> : Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b> : Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, Stuv/063/ XII	
<b>Sitzung am</b> : 25.08.2022	
<b>Sitzungsort</b> : Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
<b>Sitzungsbeginn</b> : 18:15	<b>Sitzungsende</b> : 19:43

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitz	: gez.	Nicolai Steinhau-Kühl
Schriftführung	: gez.	Andrea Tagge

# TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 25.08.2022

## Sitzungsteilnehmende

### Vorsitz

**Steinhau-Kühl, Nicolai**

### Teilnehmende

**de Vrée, Susan  
Frey, Finn Luca  
Glagau, Julia  
Jürs, Lasse  
Mahlstedt, Thorben  
Mährlein, Tobias  
Muckelberg, Marc-Christopher  
Pender, Patrick  
Segatz, Gerd  
Welk, Joachim  
Wiersbitzki, Heinz  
Witte, Thomas**

**vertritt Herrn Berbig  
vertritt Herrn Thedens**

**vertritt Herrn Nötzel**

**vertritt Frau Müller-Schönemann  
vertritt Frau Mond**

### Verwaltung

**Haß, Christine  
Kröska, Mario  
Magazowski, Christoph, Dr.  
Pörschke, Julia  
Tagge, Andrea  
Vogt, Kirsten**

**Radverkehrsplanerin  
Fachbereichsleiter 604  
Erster Stadtrat  
Sachgebiet Verkehrsaufsicht  
Fachbereich 604 -Protokoll-  
Rechnungsprüfungsamt**

### sonstige

**Braun, Joachim**

**Seniorenbeirat**

## Entschuldigt fehlten

### Teilnehmende

**Berbig, Miro  
Frahm, Felix  
Holle, Peter  
Mond, Christiane  
Müller-Schönemann, Petra  
Nötzel, Wolfgang  
Thedens, Thomas**

**Sonstige Teilnehmende**

Herr Brunkhorst des ADFC-Norderstedt

4  
VERZEICHNIS DER  
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 25.08.2022

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.08.2022**

**TOP 4 :**

**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 18.08.2022**

**TOP 5 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 5.1 :**

**Einwohnerfrage zur Asphaltierung der Straßen**

**TOP 5.2 :**

**Einwohnerfrage zum Einsatz von Solarmodulen, hier: Einbau von Solarpaneelen entlang der U-Bahn-Linie in Norderstedt**

**TOP 5.3 :**

**Einwohnerfrage zur Lichtsignalanlage am Heidehofweg/ Segeberger Chaussee, hier: Blindenleitstreifen**

**TOP 6 :        B 22/0325**

**Radverkehrsförderung in Norderstedt  
hier: Einrichtung einer Fahrradstraße im Hempberg**

**TOP 7 :        B 22/0324**

**Radverkehrsförderung in Norderstedt  
hier: Herstellung einer Querungshilfe und Verbreiterung des Gehweges in der Poppenbütteler Straße Höhe Achtern Born**

**TOP 8 :        B 22/0285**

**Flächenhafte Verkehrsberuhigung Tempo 30 - Müllerstraße  
Herausnahme aus der Tempo-30-Zone - Projekt 15 Treeneweg / Schwentinestraße**

**TOP 9 :        B 22/0323**

**ÖPNV-Förderung in Norderstedt**  
**hier: Umbau der Haltestelle Glashütte, Glashütter Damm**

**TOP 10 : B 22/0326**  
**Radverkehrsförderung in Norderstedt**  
**hier: Installation eines Displays für Radzählstellen**

**TOP 11 :**  
**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 11.1 :**  
**Einwohnerfrage zum Abstellen von E-Scootern**

**TOP 11.2 :**  
**Einwohnerfrage zur Einrichtung einer neuen Ampelphase, hier: Lichtsignalanlagen für Fußgänger**

**TOP 12 :**  
**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 12.1 : M 22/0359**  
**Zuwendungsbescheid des Kreises Segeberg zur Herstellung des Geh- und Radweges in der Poppenbütteler Straße**

**TOP 12.2 : M 22/0363**  
**Beantwortung der Anfrage von Herrn Pender zum Thema Umleitung durch Wilstedt**

**TOP 12.3 : M 22/0360**  
**Beantwortung der Anfrage von Herrn Pender zum Thema Verkehrskontrolle Ulzburger Straße aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 18.08.2022 (Punkt 10.13)**

**TOP 12.4 : M 22/0364**  
**Ausbau der Ulzburger Straße „Meilenstein Begrünung“**  
**hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Segatz für die SPD Fraktion in der Sitzung am 18.08.2022**

**TOP 12.5 : M 22/0358**  
**Beantwortung der Anfrage von Herrn Segatz zu Kreuzungen mit Lichtzeichenanlagen an Bundesstraßen aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 18.08.2022 (Punkt 10.8)**

**TOP 12.6 : M 22/0365**  
**LED Umstellung im Bereich „Oststraße / Harckesheyde / Schleswig-Holstein-Straße“**  
**hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Dr. Pranzas für „Die Linke“ Fraktion in der Sitzung am 18.08.2022**

**TOP 12.7 :**  
**Beantwortung der Einwohnerfrage vom 18.08.2022, TOP 5.2, Thema: Sickerschächte/Siele**

**TOP 12.8 :**  
**Beantwortung einer Einwohneranfrage zum Wochenmarkt Ochsenzoll in der Sitzung am 18.08.2022 unter TOP 9.6**

**TOP 12.9 :**  
**Beantwortung der Einwohneranfrage zur Fahrbahnspernung im Bereich Emanuel-**

**Geibel-Straße vom 18.08.2022, TOP 9.4**

**TOP 12.10 :**

**Beantwortung der Einwohneranfrage zu Nacht Taxi Angebote/ Ergänzung zum ÖPNV vom 18.08.2022, TOP 5.1**

**TOP 12.11 :**

**Anfrage Frau Glagau -Umwandlung des Geh- und Radweges vor der Lärmschutzwand in einen Grünstreifen Höhe der Oadby+ Wigston-Straße-**

**TOP 12.12 :**

**Anfrage Frau Glagau - Protected Bike Lane**

**TOP 12.13 :**

**Anfrage der WIN-Fraktion zum Thema Asphaltdecke der Friedrich-Ebert-Straße in Norderstedt**

**TOP 12.14 :**

**Anfrage Herr Welk - Einrichtung einer Bushaltestelle, hier: Kreisverkehrsplatz Achternfelde/ Ochsenzoller Straße**

**TOP 12.15 :**

**Anfrage Herr Welk - Haltverbot in der Tannenhofstraße**

**TOP 12.16 :**

**Anfrage Herr Segatz - Förderung des Radverkehrs, hier: Maßnahmenliste**

**TOP 12.17 :**

**Anfrage Herr Jürs - Bauarbeiten zur Herstellung des Gehweges in der Marommer Straße**

**TOP 12.18 :**

**Bericht Herr Brunkhorst - ADFC Fahrradklima-Test 2022**

**TOP 12.19 :**

**Bericht Herr Brunkhorst - Radverkehrsförderung**

**TOP 12.20 :**

**Anfrage Herr Wiersbitzki - Linksabbiegespur von der Straße Kohfurth in die Marommer Straße**

**TOP 12.21 :**

**Anfrage Herr Pender - Marketingbroschüren Radverkehr**

### **Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 13 :**

**Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

**TOP 14 : B 22/0337**

**Vergabeentscheidung**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 25.08.2022

Der Ausschussvorsitzende Herr Steinhau-Kühl verpflichtet die bürgerlichen Ausschussmitglieder Herrn Witte und Herrn Frey auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten und führt sie in ihre Tätigkeit ein.

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschussvorsitzende Herr Steinhau-Kühl begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 13 Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es ist folgender Tagesordnungspunkt für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen:  
Vergabeentscheidung

#### **Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	1		1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

#### **Abstimmung über die Tagesordnung insgesamt:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	1		1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 3:****Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.08.2022**

Herr Pender weist daraufhin, dass bei seiner Anfrage vom 18.08.2022, TOP 10.13 die Frage nach den Kosten der Verkehrskontrolle im Bereich der Ulzburger Straße nicht protokolliert wurde.

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben, die Niederschrift ist damit genehmigt.

**TOP 4:****Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 18.08.2022**

Herr Steinhau-Kühl berichtet, dass in der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden, es wurden lediglich Berichte im nichtöffentlichen Teil gegeben.

Herr Steinhau-Kühl fragt im Namen von Herrn Pender, ob sich ein Widerspruch erhebt, wenn ein Fotograf Aufnahmen von der CDU-Fraktion während der Sitzung macht.

Herr Muckelberg bejaht dieses, daraufhin verlässt der Fotograf den Sitzungsraum.

**TOP 5:****Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden folgende Fragen von Einwohner: innen gestellt:

**TOP 5.1:****Einwohnerfrage zur Asphaltierung der Straßen**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp fragt nach der Ausführung der Asphaltierungsarbeiten in Norderstedt und ob in der Marommer Straße Flüsterasphalt aufgetragen wurde.

Die Verwaltung verneint dieses.

**TOP 5.2:****Einwohnerfrage zum Einsatz von Solarmodulen, hier: Einbau von Solarpaneelen entlang der U-Bahn-Linie in Norderstedt**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp weist auf ein Projekt in Sachsen hin, und zwar geht es um einen Test der Deutschen Bahn, den Raum zwischen den Schienen mit Solarmodulen zu besetzen. In diesem Zusammenhang fragt Herr Hopp, ob diese Möglichkeit für Norderstedt in Betracht käme, entlang der U-Bahn-Linie Solarpaneele zwischen den Schienen zu verbauen.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

**TOP 5.3:****Einwohnerfrage zur Lichtsignalanlage am Heidehofweg/ Segeberger Chaussee, hier: Blindenleittreifen**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp fragt nach dem Sachstand, wann mit einer Installation von Blindenleitstreifen an Lichtsignalanlagen, insbesondere am Heidehofweg/ Segeberger Chaussee, zu rechnen ist. Die Verwaltung verweist auf das bereits zugestellte Antwortschreiben, dass zurzeit keine Finanzmittel bereitstehen und die Maßnahme in eine niedrigere Priorität einzuordnen ist.

**TOP 6: B 22/0325**  
**Radverkehrsförderung in Norderstedt**  
**hier: Einrichtung einer Fahrradstraße im Hempberg**

Frau Haß stellt anhand eines Lageplanes die verschiedenen Varianten zur Einrichtung einer Fahrradstraße im Hempberg vor.

Der Ausschuss begrüßt einvernehmlich die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Straße Hempberg.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschließt eine der folgenden Alternativen:

- a) Die Straße Hempberg wird nördlich der Danziger Straße für den Kfz-Verkehr durch eine physische Barriere gesperrt.

**Abstimmung: über Variante a.)**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	1		1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 13 Ja-Stimmen ist die Variante a.) aus der Vorlage B 22/ 0325 einstimmig beschlossen. Eine Abstimmung über die weitere Variante erübrigt sich damit.

**TOP 7: B 22/0324**  
**Radverkehrsförderung in Norderstedt**  
**hier: Herstellung einer Querungshilfe und Verbreiterung des Gehweges in der Poppenbütteler Straße Höhe Achtern Born**

Frau Haß erläutert die Verkehrssituation im Bereich der Poppenbütteler Straße Höhe Achtern Born hinsichtlich dem Verlauf der Veloroute 3 anhand eines Lageplanes.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschließt eine der folgenden Alternativen:

- a) Die Planung zur Herstellung einer Querungshilfe (Anlage 1 gem. Vorlage Nr. B 22/ 324)) in der Poppenbütteler Straße auf Höhe der Straße Achtern Born wird bewilligt und die Querungshilfe zur baulichen Ausführung freigegeben. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Untere Forstbehörde zu beteiligen und die Genehmigung für die Umsetzung bei der Unteren Naturschutzbehörde einzuholen.

**Abstimmung über Variante a.)**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	1		1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 13 Ja-Stimmen ist die Variante a.) aus der Vorlage B 22/ 0324 einstimmig beschlossen. Eine Abstimmung über die weitere Variante erübrigt sich damit.

**TOP 8: B 22/0285****Flächenhafte Verkehrsberuhigung Tempo 30 - Müllerstraße****Herausnahme aus der Tempo-30-Zone - Projekt 15 Treeneweg / Schwentinestraße**

Frau Pörschke erläutert die Planung zur Einrichtung einer Fahrradstraße in der Müllerstraße.

Herr Pender erkundigt sich nach der Verkehrssicherheit der Kinder, da sich in der Müllerstraße die ULNA –Kita befindet. Frau Pörschke berichtet, dass eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h für den Kraftfahrzeugverkehr weiterhin bestehen bleibt und keine Gefahren für Kinder bestehen.

Frau Glagau weist auf einen Textfehler in der Beschlussvorlage hin: Es handelt sich um die Straße Treeneweg und nicht um die Straße Treebeweg.

**Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen zur Herausnahme der Straße Müllerstraße aus der Tempo-30- Zone- Projekt 15 Treeneweg / Schwentinestraße wird gemäß § 45 Abs. 1 c der Straßenverkehrsordnung (StVO) erteilt. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr nimmt die Planung zur Einrichtung der Fahrradstraße Müllerstraße zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	1		1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 9: B 22/0323****ÖPNV-Förderung in Norderstedt****hier: Umbau der Haltestelle Glashütte, Glashütter Damm**

Frau Haß stellt die Bushaltestelle Glashütte, Glashütter Damm (Westseite) anhand eines Lageplanes vor.

Fragen des Ausschusses werden beantwortet.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschließt eine der folgenden Alternativen:

- a.) Die Haltestelle Glashütte, Glashütter Damm (Westseite) wird von einer Busbucht zu einer Haltestelle am Fahrbahnrand umgebaut und zeitgleich mit Bodenindikatoren für die Barrierefreiheit ausgestattet.

**Abstimmung über Variante a.)**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3	2	2	1	1		1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 13 Ja-Stimmen ist die Variante a.) aus der Vorlage B 22/ 0323 einstimmig beschlossen. Eine Abstimmung über die weitere Variante erübrigt sich damit.

**TOP 10: B 22/0326****Radverkehrsförderung in Norderstedt****hier: Installation eines Displays für Radzählstellen**

Frau Haß erläutert mehrere Varianten zur Installation eines Displays für Radzählstellen. Weiterhin korrigiert sie die Beschlussvorlage B 22/ 0326 hinsichtlich der Kosten. Die Variante 3 (c) beläuft sich auf 2.000,00 Euro und die Variante 4 (d) beinhaltet keine zusätzlichen Kosten.

Herr Segatz fragt, wie häufig die Internetseite der Radzählstellen aufgerufen wird? Die Verwaltung reicht die Beantwortung nach.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschließt eine der folgenden Alternativen:

Es wird kein zusätzliches Fahrrad-Display installiert.

**Abstimmung über Variante d.)**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	3	3		2	1			1	
Nein:									
Enthaltung:			2			1			
Befangen:									

Bei 10 Ja- Stimmen sowie 3 Enthaltungen ist die Variante d.) aus der Vorlage B 22/0326 einstimmig beschlossen. Eine Abstimmung über die weiteren Varianten erübrigen sich damit.

**TOP 11:****Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden folgende Fragen von Einwohner:innen gestellt.

**TOP 11.1:  
Einwohnerfrage zum Abstellen von E-Scootern**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp fragt an, ob das Ordnungsamt „Knöllchen“ für rechtswidriges Abstellen von E-Scootern verteilen kann?

**TOP 11.2:  
Einwohnerfrage zur Einrichtung einer neuen Ampelphase, hier: Lichtsignalanlagen für Fußgänger**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp berichtet, dass Düsseldorf deutschlandweit die einzige Stadt ist, die ihren Fußgängern eine gelbe Phase anbietet. Zusätzlich zur grünen und roten Phase erscheint in der Mitte ein gelber Querbalken, der 15 Sekunden anhält. Er bittet um Prüfung, ob eine solche Aufstellung von Lichtsignalanlagen für Fußgänger an Brennpunkten in Norderstedt, möglich ist?

**TOP 12:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 12.1: M 22/0359  
Zuwendungsbescheid des Kreises Segeberg zur Herstellung des Geh- und Radweges in der Poppenbütteler Straße**

Nachdem der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr den Lückenschluss auf der Südseite der Poppenbütteler Straße zwischen Grundschule Glashütte Süd und Lemsahler Weg beschlossen hatte, konkretisierte die Stadtverwaltung im Anschluss die Planung für die Umsetzung. Es wurde ein Förderantrag beim Kreis Segeberg gestellt, um die Belastung für den städtischen Haushalt zu reduzieren. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich nun auf 384.000 Euro. Es wurde ein Förderantrag beim Kreis Segeberg gestellt, um die Belastung für den städtischen Haushalt zu reduzieren. Die Maßnahme wird in der zweiten Jahreshälfte 2022 realisiert.

Mitte August ist der Zuwendungsbescheid des Kreises Segeberg in Höhe von 255.750,00 € bei der Stadtverwaltung eingegangen.

**TOP 12.2: M 22/0363  
Beantwortung der Anfrage von Herrn Pender zum Thema Umleitung durch Wilstedt**

**Sachverhalt:**

„Herr Pender berichtet, dass es wohl von Seiten der Stadt Norderstedt empfohlen und kommuniziert wird, während der Umbauphase auf der Segeberger Chaussee durch den Kernbereich des Ortsteils Wilstedt (Gemeinde Tangstedt) zu fahren. Es handelt sich dabei teilweise um verkehrsberuhigte Bereiche und Herr Pender fragt weiter, ob es keine Alternativen hierzu gab bzw. ob diese zumindest geprüft wurden.“

Antwort der Verwaltung

Für die Sperrung der B 432 ist als Umleitungsstrecke die Poppenbütteler Straße, der Lemsahler Weg und der Hummelsbütteler Steindamm in beide Richtungen ausgewiesen.

Es gibt keine angeordnete Umleitung seitens der Stadt Norderstedt durch die Gemeinde Tangstedt.

Lediglich in einer Pressemitteilung wurde als weiträumige Umfahrungsmöglichkeit die Alternativstrecke über die Kreisstraßen durch die Gemeinde Tangstedt aufgezeigt.

Kreisstraßen sind im Übrigen auch für die Aufnahme überörtlicher Verkehre vorgesehen.

**TOP 12.3: M 22/0360**

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Pender zum Thema Verkehrskontrolle Ulzburger Straße aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 18.08.2022 (Punkt 10.13)**

Herr Pender bittet um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen zur durchgeführten Verkehrskontrolle in der Ulzburger Straße:

Wie viele Polizisten wurden hierfür gebunden? Wie lange dauerte der Einsatz? Welche Wach war dafür verantwortlich und wie hoch war die Gesamtstundenzahl?

Die Verwaltung antwortet:

Die Verwaltung kann dazu keine Auskunft geben und muss die Beantwortung an die Polizeidirektion Segeberg weiterreichen.

Die Polizeidirektion Segeberg nimmt wie folgt Stellung:

Zu derartigen Fragen der Personalplanung und des Personaleinsatzes ist die Polizei gegenüber der Stadt Norderstedt nicht auskunftspflichtig.

**TOP 12.4: M 22/0364**

**Ausbau der Ulzburger Straße „Meilenstein Begrünung“  
hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Segatz für die SPD Fraktion in der Sitzung am 18.08.2022**

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 18.08.2022 weist die SPD Fraktion schriftlich darauf hin, dass im Rahmenkonzept „Meilenstein“ (Abschnitt V „Empfehlungen zur Umsetzung“) in der Fassung, die am 10.03.2020 (unter [https://www.norderstedt.de/media/custom/1917\\_1609\\_1.PDF?1550843871](https://www.norderstedt.de/media/custom/1917_1609_1.PDF?1550843871)) veröffentlicht worden ist, u. a. folgende Empfehlungen nachzulesen sind:

*In „Meilensteinen“ werden zusätzliche Bäume als Baumgruppen mit mehrstämmigen, kleinkronigen Bäumen angeordnet.*

- *Im Längsparkstreifen auf der westlichen Seite ist maximal nach 3 Parkplätzen ein Baum (hochstämmig, mittelkronig) zu pflanzen (12 m<sup>3</sup> Pflanzraum bei einer Breite von mind. 2 m und Tiefe von 1,5 m).*
- *Längsparkstände auf der westlichen Seite beginnen und enden grundsätzlich mit einem Baum.*
- *Können keine Bäume gepflanzt werden, sind mindestens nach 3 Parkplätzen grüne Elemente (Zier-obst-Pflanzungen (Prunus-Art) in Kübeln/Blauregen (Wisteria-Art) mit Rankhilfe zu setzen. Gleiches gilt für Anfang und Ende des Parkstreifens.*

Hierzu wird die Verwaltung um schriftliche Antwort gebeten, ob es geplant sei, den o. a. Empfehlungen zu folgen?

Antwort:

Die haupt- und ehrenamtliche Verwaltung hat (im Zuge der Umsetzung des ersten Meilensteines / Abschnitt zwischen Waldstraße und Glashütter Weg) die Empfehlungen im Rahmenkonzept (dort hinsichtlich des Themas „Begrünung“ im Abschnitt V-Meilenstein) umgesetzt.

Die politischen (dazugehörigen) Beschlüsse wurden ebenfalls vollständig eingehalten.

Gleiches gilt für die daran anschließend umgebaute Strecke (zwischen Waldstraße und Rathausallee).

Insofern wird die Verwaltung in diesen Bereichen keine Änderungen oder Ergänzungen durchführen (es sei denn, hierfür erfolgt eine politisch mehrheitliche Willensbildung / ein entsprechender Beschluss im zuständigen Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr).

#### Zur Erläuterung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr hat in seiner Sitzung am 15.05.2014 (siehe Vorlage Nr. B14/0064) die Umsetzung des ersten südlichen Meilensteines – zwischen Glashütter Weg bis Waldstraße – mehrheitlich (13 Ja / 1 Nein) beschlossen. Dieser Vorlage lag eine Entwurfsplanung bei, die seitens der Politik (für die Verwaltung) zur verbindliche Umsetzungsgrundlage erklärt wurde.

Richtig ist, dass im Rahmenkonzept zum Ausbau der Ulzburger Straße diverse Empfehlungen enthalten sind, die größtenteils aus den vorausgegangenen Bürger- und TÖP-Beteiligungsaktionen resultieren. Zudem basieren sie auf den Stellungnahmen der hausinternen Fachleute und der vor Ort ansässigen gewerbetreibenden Unternehmer\*innen.

Dieses Rahmenkonzept beinhaltet den gesamten angedachten Umbaubereich (also rd. 1, 8 Kilometer - zwischen der Straße Harckesheyde bis zur Rathausallee).

Bis heute wurde nur ca. die Hälfte (900 m) der Strecke umgebaut.

Das in aufwendiger Bürgerbeteiligung erarbeitete Rahmenkonzept sah immer eine Gliederung des recht langen Straßenabschnittes vor.

Innerhalb der umzubauenden Strecke sollten Grundbausteine vorkommen, die sich abwechseln sollten, um der Ulzburger Straße eine neue Charakteristik und ein interessantes, vielfältiges, rhythmisiertes Erscheinungsbild zu geben.

In den „Meilensteinen“, in denen das Hauptaugenmerk auf die gewerbliche Nutzung und das Erleben eines Stadtraumes gelegt wurde, sollten keine neuen Bäume oder Sträucher gepflanzt werden, sondern steinerne, belebte Bereiche diesen Raum charakterisieren.

Die entsprechende Bemusterung mit dem sandfarbenen Betonstein und den blaugrauen Klinkersteineinfassungen wurde (für den ersten Meilenstein zwischen Waldstraße und Glashütter Weg) im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 15.05.2014 – siehe Vorlage Nr. B14/0514 – einstimmig beschlossen.

Bestandsbäume sollten möglichst in den Umbau integriert werden (dies ist auch genauso im Zuge der bisher umgebauten Abschnitte erfolgt).

Es wurde sogar Grunderwerb getätigt, um vorhandene markante Bäume für die Bevölkerung zu sichern und in die Straßencharakteristik einzubeziehen.

*Zur Klarstellung und besseren Veranschaulichung sind die dazugehörigen Rahmenkonzept-Skizzen (Prinzip-Schnitt und Übersichtslageplan) dieser Mitteilungsvorlage in der Anlage -1- und -2- beigefügt.*

Explizit zum (heute ausgebauten) **Meilenstein** befinden sich darin folgende Ausbauempfehlungen:

- Querungshilfe(n)
- Mittelstreifen

- Integration der Bestandsbäume
- Bushaltestellenkap
- private Parkplätze
- seitliche Streifen aus lärminderndem Material

Die Aufteilung der Fahrbahn (gesamten öffentlichen Verkehrsfläche) wurde hierzu wie folgt empfohlen:

- Gehweg (2,50 m breit)
- Radweg (1,50 m breit)
- Sicherheitsstreifen (0,25 m breit)
- Fahrbahn (3,25 m breit)
- überfahrbarer Mittelstreifen (1,30 m breit)
- Fahrbahn (3,25 m breit)
- Sicherheitsstreifen (0,25 m breit)
- Radweg (1,50 m breit)
- Gehweg (2,50 m breit)

Hiernach wird sehr deutlich, dass die heute vor Ort neuartig umgestaltete Straßenverkehrsfläche teilweise nicht den o. a. Rahmenkonzeptempfehlungen entspricht (deshalb handelte es sich ja auch nur um Anregungen – die Entscheidungshoheit obliegt abschließend den politischen Gremien).

U. a. wurde (vollständig abweichend zu den Empfehlungen im Rahmenkonzept) politisch gewünscht und auch beschlossen, eine Tempo-30-Geschwindigkeitsbegrenzung einzuführen und auf separate, baulich abgetrennte u. rot gepflasterte, Radwegenanlagen zu verzichten (diese Entscheidung erfolgte seinerzeit u. a. analog der Inhalte des ebenfalls politisch beschlossenen Maßnahmenkataloges im Lärmaktionsplan der Stadt Norderstedt).

Die empfohlene Separation der Verkehrsarten (= getrennte Fahrbahn, Radweg und Fußweg) wurde nach Beratungen in mehreren Ausschusslesungen ebenfalls verworfen. Anstelle dessen wurde eine Mischverkehrssituation für Radfahrer und Kraftfahrzeuge (politisch) gewünscht. Die ursprünglich angedachten (beidseitigen) Radwege wurden zu sog. Multifunktionsstreifen umgewandelt. Auf diesem befinden sich bekanntermaßen heute Bänke, Müllbehälter, Lampen, Radabstellbügel und Längsparkplätze für Kraftfahrzeuge.

Auch die in den Empfehlungen enthaltenen Bushaltestellen wurden nicht umgesetzt. Über die künftige Ausgestaltung dieser Bushaltestellen (vor dem Nachbarschaftszentrum im Meilenstein) wurde ausdrücklich (noch) nicht entschieden. Diese durften und konnten seitens der Verwaltung von daher nicht umgesetzt werden.

Nach allem ist es von daher der hauptamtlichen Verwaltung nicht möglich und es wäre auch nicht zulässig, nachträglich einzelne Rahmenplanempfehlungen (im Meilenstein) umzusetzen, da diese u. a. der politischen Beschlusslage nicht entsprechen.

Die Anlagen: Skizze Prinzip-Schnitt (gem. Rahmenplankonzept) als Anlage 1 zur Vorlage M 22/ 0364 und der Übersichtslageplan mit Empfehlungen (gem. Rahmenkonzept) als Anlage 2 zur Vorlage M 22/ 0364 werden dem Protokoll als Anlage 1 und 2 beigefügt.

#### **TOP 12.5: M 22/0358**

**Beantwortung der Anfrage von Herrn Segatz zu Kreuzungen mit Lichtzeichenanlagen an Bundesstraßen aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 18.08.2022 (Punkt 10.8)**

Herr Segatz bittet um die schriftliche Beantwortung folgender Frage zu Kreuzungen mit Lichtzeichenanlagen an Bundesstraßen:

1. Wir haben erfahren, dass auf Kreuzungen mit Bundesstraßen besondere Anforderungen bezüglich Anzahl und Breite von Fahrspuren bestehen (wenn diese Kreuzungen u.a. mit Lichtsignalanlagen ausgestattet sind). Diese Anforderungen seien auf der Kreuzung „Segeberger Chaussee / Hofweg / Hummelsbütteler Steindamm heute nicht erfüllt. Worin genau bestehen die Anforderungen?
2. Warum gelten die Anforderungen nicht für die Kreuzung Segeberger Chaussee / Grundweg / Kielort?

Die Verwaltung antwortet:

Zu 1) Die Anforderungen für signalisierte Knotenpunkte ergeben sich in erster Linie aus der Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) und der Richtlinie für Lichtsignalanlagen (RiLSA). Zudem kann die Länge der notwendigen Aufstellbereiche, Abbiegestreifen etc. aus dem Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS) anhand der Verkehrsströme ermittelt werden. Für die Prüfung von Schleppkurven wird die Richtlinie für Bemessungsfahrzeuge und Schleppkurven zur Überprüfung der Befahrbarkeit von Verkehrsflächen (RBSV) herangezogen.

Zweistreifige Fahrbahnen sind in Hauptverkehrsstraßen im Allgemeinen zwischen 5,50 m und 7,50 m und in Erschließungsstraßen zwischen 4,50 m und 6,50 m breit. Grundsätzlich gelten diese Breiten auch an Knotenpunktzufahrten. Allerdings können an Knotenpunktzufahrten keine Mindestmaße realisiert werden. Zum einen müssen die Schleppkurven von Bemessungsfahrzeugen berücksichtigt werden, zum anderen muss ein konfliktfreier Begegnungsverkehr - auch zwischen LKW und PKW – im Einmündungsbereich möglich sein. Im Hofweg beträgt die Fahrbahnbreite etwa 4,60 Meter. Sie erfüllt damit die Anforderungen an eine Erschließungsstraße. Allerdings sind bei Einrichtung einer Lichtsignalanlage im Knotenpunktbereich die Fahrbahnbreiten großzügiger aus den o.a. Gründen zu dimensionieren. Die Beispielskizzen in der RAST 06 für Kreuzungen zeigen durchweg Fahrstreifenbreiten von mindestens 3,00 Metern im signalisierten Einmündungsbereich. Im Einzelfall ist eine Reduzierung des Fahrstreifens auf 2,75 Meter denkbar. Aber auch bei reduzierten Fahrstreifenbreiten ist eine Signalisierung des Hofweges ohne einen Ausbau nicht möglich. Zudem sind insbesondere für den Fußverkehr derzeit keine beidseitigen, ausreichend dimensionierten Schutzbereiche im Einmündungsbereich hergestellt.

Zu 2) Die Anforderungen aus den o.g. Richtlinien gelten für alle innerstädtischen Knotenpunkte - demgemäß auch für den Knotenpunkt Segeberger Chaussee / Kielort / Grundweg. Dort beträgt die Fahrbahnbreite der Nebenstraßen im Einmündungsbereich mindestens 6,20 Meter. Neben diesen Fahrbahnbreiten sind zusätzlich noch beidseitige, abgesetzte Nebenanlagen für den Fußverkehr als Schutzraum hergestellt. Der Haltebalken ist auf einer Breite von mindestens 3,00 Metern markiert. Bei diesen Breiten sind Begegnungsverkehre unter der Berücksichtigung der Schleppkurven möglich.

#### **TOP 12.6: M 22/0365**

#### **LED Umstellung im Bereich „Oststraße / Harckesheyde / Schleswig-Holstein-Straße“ hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Dr. Pranzas für „Die Linke“ Fraktion in der Sitzung am 18.08.2022**

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 18.08.2022 wird die Verwaltung um Beantwortung folgender 4 Fragen zu dem o. a. Thema gebeten:

1. Aus welchen Gründen wurde die LED-Umstellung im Kreuzungsbereich „Oststraße / Harckesheyde / Schleswig-Holstein-Straße“ nicht vollständig umgesetzt?

Antwort:

Das Umrüstungsprojekt „LED-Umstellung in der Oststraße“ wurde vollständig umgesetzt. Gegenteilige Behauptungen entsprechen nicht den Tatsachen.

Der angesprochene Abschnitt „Oststraße bis Schleswig-Holstein-Straße“ wurde bisher nicht gleichartig umgerüstet, weil dieser Straßenabschnitt nicht zu dem (geförderten) Umrüstungsprojekt gehört(e). Dieser befindet sich ja auch nicht in oder entlang der Oststraße!

Wie seitens der Verwaltung bereits ausführlich berichtet (siehe u. a. Mitteilungsvorlage M18/0149 im Umweltausschuss am 21.03.2018), wurden im Jahre 2017 in der gesamten **Oststraße** (auf einer Länge von rd. 3,0 km) 85 Langfeldröhren (befindlich an Peitschenmasten) entfernt und durch neue LED Beleuchtungstechnik ersetzt.

Diese Maßnahme beinhaltet ausschließlich den Verkehrsknotenpunkt „**Oststraße / Harckesheyde**“, jedoch ausdrücklich nicht den davon **abzweigenden** Straßenabschnitt der Straße Harckesheyde bis zur Schleswig-Holstein-Straße (dort befinden sich übrigens keine Langfeldleuchten, sondern Kofferleuchten).

Dieses Projekt wurde (wie ebenfalls in der o. a. Vorlage bereits berichtet) in der Tat durch das Bundesministerium für Umwelt und Reaktorsicherheit finanziell gefördert.

Hier hat die Stadt 13.600,00 € (rd. 25% der Gesamtkosten) Bezuschussung erhalten.

2. In dem Bericht der Verwaltung werden Fördermittel durch das BMUB benannt.

Schließt diese Fördermaßnahme auch die Umstellung auf LED Beleuchtung der

Straße Harckesheyde (zwischen Oststraße und Schleswig-Holstein-Straße) mit ein?

Antwort:

Nein. Siehe hierzu die o. a. Beantwortung zur Frage 1.

3. Wann ist mit einer vollständigen Umstellung auf „LED“ – entlang der

Straßenabschnitte Harckesheyde / Oststraße / Schleswig-Holstein-Straße zu rechnen?

Antwort:

Der genaue Zeitpunkt für die Umrüstung der vorhandenen Beleuchtung in der Straße Harckesheyde (zwischen Ulzburger Straße und Schleswig-Holstein Straße) steht noch nicht verbindlich fest und kann von daher nicht angegeben werden.

4. In welchen Straßenabschnitten / Straßenzügen / Stadtteilen der Stadt Norderstedt wurde bisher die Beleuchtung auf „LED“ umgestellt? Gibt es eine Übersichtskarte?

Antwort:

Eine Excel-Tabelle (mit allen Straßen, in denen die vorhandenen Beleuchtungsgeber entfernt und mittels „LED-Technik“ umgerüstet wurden) ist dieser Mitteilungsvorlage in der Anlage (PDF-Datei) beigefügt.

Diese Tabelle beinhaltet alle Maßnahmen bis Ende 2021 – laufende Maßnahmen in diesem Jahr (2022) sind darin noch nicht enthalten.

Die Tabelle mit Angabe der LED-Umrüstung anhand von Straßennamen (Anlage 1 zur Vorlage M 22/ 0365) wird dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

#### **TOP 12.7:**

##### **Beantwortung der Einwohnerfrage vom 18.08.2022, TOP 5.2, Thema: Sickerschächte/Siele**

Herr Dr. Magazowski gibt die Beantwortung der Einwohnerfrage als Anlage 4 zu Protokoll.

#### **TOP 12.8:**

##### **Beantwortung einer Einwohneranfrage zum Wochenmarkt Ochsenzoll in der Sitzung am 18.08.2022 unter TOP 9.6**

Herr Dr. Magazowski gibt die Beantwortung der Einwohnerfrage als Anlage 5 zu Protokoll.

#### **TOP 12.9:**

##### **Beantwortung der Einwohneranfrage zur Fahrbahnspernung im Bereich Emanuel-Geibel-Straße vom 18.08.2022, TOP 9.4**

Herr Dr. Magazowski gibt die Beantwortung der Einwohnerfrage als Anlage 6 zu Protokoll.

#### **TOP 12.10:**

##### **Beantwortung der Einwohneranfrage zu Nacht Taxi Angebote/ Ergänzung zum ÖPNV vom 18.08.2022, TOP 5.1**

Herr Dr. Magazowski gibt die Beantwortung der Einwohnerfrage als Anlage 7 zu Protokoll.

**TOP 12.11:****Anfrage Frau Glagau -Umwandlung des Geh- und Radweges vor der Lärmschutzwand in einen Grünstreifen Höhe der Oadby + Wigston-Straße-**

Frau Glagau fragt, warum wurde eine Restfläche von 250 m des Geh- und Radweges in der Oadby + Wigston Straße vorgehalten, obwohl der Ausschuss die Umwandlung des Geh- und Radweges vor der Lärmschutzwand beschlossen hat?

Die Verwaltung antwortet, dass die Restfläche benötigt wird, um den dort wohnhaften Anliegern weiterhin eine gesicherte Erschließung anbieten zu können (die fuß- und radläufige Anbindung der privaten Wohngebäude wäre sonst nicht mehr sichergestellt).

**TOP 12.12:****Anfrage Frau Glagau - Protected Bike Lane**

Frau Glagau fragt, wie hoch sind die Kosten zur Beseitigung der Schäden (Poller) in der Straße Harckesheyde im Bereich des Protected Bike Lane?

Die Verwaltung sagt eine Beantwortung zu.

**TOP 12.13:****Anfrage der WIN-Fraktion zum Thema Asphaltdecke der Friedrich-Ebert-Straße in Norderstedt**

Herr Welk gibt eine Anfrage zum Thema „Zustand der Asphaltdecke in der Friedrich-Ebert-Straße als Anlage 8 zu Protokoll.

**TOP 12.14:****Anfrage Herr Welk - Einrichtung einer Bushaltestelle, hier: Kreisverkehrsplatz Achternfelde/ Ochsenzoller Straße**

Herr Welk fragt nach dem Sachstand des Prüfauftrages vom 15.08.2019: Einrichtung einer Bushaltestelle Höhe der Bäckerei Nitt, Kreisverkehrsplatz Achternfelde / Ochsenzoller Straße. Die Verwaltung wird in einer der nächsten Sitzungen eine Beschlussvorlage dem Ausschuss vorlegen.

**TOP 12.15:****Anfrage Herr Welk - Haltverbot in der Tannenhofstraße**

Herr Welk berichtet, dass der Busverkehr in der Tannenhofstraße von parkenden Autos stark blockiert und behindert wird. Die Verwaltung weist daraufhin, dass bereits entsprechende Halteverbotsschilder aufgestellt worden sind.

**TOP 12.16:****Anfrage Herr Segatz - Förderung des Radverkehrs, hier: Maßnahmenliste**

Herr Segatz fragt bezüglich der Maßnahmenliste zur Förderung des Radverkehrs, wie viele Maßnahmen existieren, wie weit die Umsetzung ist und ob für die Umsetzung ausreichend Personal zur Verfügung steht?

**TOP 12.17:****Anfrage Herr Jürs - Bauarbeiten zur Herstellung des Gehweges in der Marommer Straße**

Herr Jürs fragt nach dem vorgesehenen Zeitplan, wann mit dem Beginn der Bauarbeiten zur Herstellung des Radweges zu rechnen ist.

Die Verwaltung plant ab Anfang November 2022 mit den Arbeiten zu beginnen.

**TOP 12.18:****Bericht Herr Brunkhorst - ADFC Fahrradklima-Test 2022**

Der ADFC Fahrradklima-Test startet am 01.09.2022 bis 30.11.2022. Radfahrende können das Fahrradklima in ihren Städten und Gemeinden in Deutschland bewerten.

**TOP 12.19:****Bericht Herr Brunkhorst - Radverkehrsförderung**

Herr Brunkhorst berichtet von der Kiel-Exkursion des Radverkehrsbeirates vom 19.08.2022. Er weist auf 2 Präsentationen hin, und zwar

- 1.) Die erfolgreiche Kieler Radverkehrsförderung
- 2.) Einladende Radverkehrsnetze, Begleitbroschüre zum Sonderprogramm „Stadt und Land“

Die Präsentationen werden an die Fraktionen gesendet und dem Protokoll werden die Dateien digital zur Einsichtnahme angefügt.

**TOP 12.20:****Anfrage Herr Wiersbitzki - Linksabbiegespur von der Straße Kohfurth in die Marommer Straße**

Herr Wiersbitzki fragt, wann die Ummarkierung am Knotenpunkt Marommer Straße/ Kohfurth ausgeführt wird, damit der Linksabbieger eine eigene Aufstellfläche erhält.

Die Verwaltung teilt dazu mit, dass diese Markierungsarbeiten im Zuge der Umsetzung des Projektes „Anlegung des politisch beschlossenen Radweges in der Marommer Straße“ umgesetzt werden.

**TOP 12.21:****Anfrage Herr Pender - Marketingbroschüren Radverkehr**

Herr Pender fragt, wie die Marketing-Broschüren bezüglich des Radverkehrs in Anspruch genommen werden, die im Rathaus zur Mitnahme zur Verfügung stehen. Er fragt nach den Kosten, der Auflagenhöhe und ob die Broschüren nachgedruckt werden.

Der Vorsitzende Herr Steinhau-Kühl schließt die Öffentlichkeit um 19.15 Uhr aus.